

# Jugend schließt Freundschaften

**EUROPA** Sinzinger Gruppe nahm eine Woche lang an Austauschprogramm teil.

**SINZING.** Eine Woche verbrachten 18 Sinzinger Jugendliche mit 36 Franzosen und einem halben hundert Spaniern anlässlich des internationalen Jugendaustausches des Vereins für Europäische Kontakte im spanischen San Mateo.

Nach dem Flug nach Barcelona und einer dreieinhalbstündigen Busfahrt zum Ziel wurden alle Jugendlichen am Ziel in einheimischen Familien untergebracht, erzählen Andreas Geim und Angelika Gruber als Jugendverantwortliche des Vereins nach der Rückkehr.

„Das waren alles nette Leute“, stimmten die Jugendlichen beim Abschlussgespräch überein. Kulturelle Unterschiede wie die späten Essenszeiten fielen da nicht groß ins Gewicht. „Bei der Verständigung gab es am Anfang noch kleinere Probleme“, berichtet Sarah. Doch dann legte sich die Zurückhaltung schnell, stimmen die Jugendlichen und ihre Betreuer überein. Für Kathi war das einfach, lacht sie bei der Erinnerung: „Der Junge im Haus war Fan des FC Barcelona und da lief gerade ein Spiel. Da ich selbst auch beim SC Sinzing Fußball spiele, war der Knoten schnell geplatzt“.

Wer kein Französisch oder Spanisch kann, kam mit Englisch gut über die Runden. Die Eltern der Gastgeber sprechen allerdings kaum eine



**Die Sinzing-Gruppe im Klettergarten**

Foto: Verein

Fremdsprache, stellten die Jugendlichen fest.

Ausflüge ins Kloster San Juan de la Pena, in die bekannte Expo-Stadt Saragossa und eine Kanufahrt gehörten zu den Höhepunkten der Ausflüge. Kletterpark und Reiten gehörten zu den weiteren Angeboten. Die Preise seien insgesamt etwas günstiger als in Deutschland, meinen die Jugendlichen. Allerdings sei die schlechte Wirtschaftslage bei bis zu 50 Prozent Jugendarbeitslosigkeit rundherum spürbar.

Die Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren sind teilweise bereits zum dritten Mal dabei. Der Grund für das wiederholte Mitmachen sei eindeutig, die Freude auf das Wiederse-

hen mit den gewonnenen Freunden und „das Kennenlernen fremder Kulturen“, ergänzt Philipp. Freundschaften werden laufend unter Anwendung von WhatsApp gepflegt. So ist die Vorfreude auf den Besuch der Gäste nächstes Jahr vom 23. bis 30. August in Sinzing schon jetzt riesengroß, stimmen alle überein. Zur geplanten Städtepartnerschaft mit San Mateo meinte Nico: „Da verändert sich für uns eigentlich nichts, unsere Freundschaften bleiben so und so bestehen“.

Ein Lob für die Jugendgruppe gab es abschließend von den Betreuern sowie von Regina Fischer, der Vereinsvorsitzenden: „Wir hatten keinerlei Probleme. Eine tolle Truppe, die da in Spanien war“.

(ldw)